

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Verzeichnis der übersetzten Texte	V
Einleitung	1
I. Buddha (Der Erleuchtete)	7—38
1. Gotama faßt den Entschluß zur Weltentsagung und erlangt die Erleuchtung	7
2. Gotama ist durch sich selbst ein Vollkommenerleuchteter und ein „Sieger“ (Jina) geworden	11
3. Die Predigt des Buddha	12
4. Die Lehre des Buddha ist keine Geheimlehre	13
5. Der Buddha und seine Jünger	13
6. Wer die Lehre sieht, der sieht den Buddha	14
7. Der Buddha ist gleichgültig gegen Lob und Tadel und predigt Duldsamkeit	16
8. Letzte Reden des Buddha vor seinem Eingang in das völlige Nirvāna	17
9. Der Buddha ist nur ein Wegweiser	27
10. Das Wort des Buddha ist die beste Rede	28
11. Die Buddhas werden von den Göttern verehrt	28
12. Die Götter zittern vor Buddha	30
13. Der Buddha ist kein Gott	31
14. Der Buddha ist das unvergleichliche Licht	32
15. Der Buddha besitzt übermenschliche Kräfte	32
16. Bestattung des Buddha und Reliquienkult	35
II. Dhamma (Die Lehre des Buddha)	38—129
17.—19. Die vier edlen Wahrheiten	38
20.—29. Die Wahrheit vom Leiden	40
30.—42. Die Entstehung des Leidens: Psychologisch-metaphysische Grundlehren des Buddhismus	50
43.—73. Der Weg zur Vernichtung des Leidens: Die buddhistische Ethik	77
55.—60. Der wahre „Brahmane“, der Heilige	86
61.—67. Brahmanischer und buddhistischer Kult	89
68.—73. Kamma, die Tat und ihre Folgen	99
74.—94. Die Vernichtung des Leidens: Nirvāna, Erlösung, die letzten Fragen	106
88.—94. Die Seligkeit des Heiligen (Arahat); das Mönchsideal	123
III. Saṅgha (die Gemeindeglieder der Mönche und der Nonnen) 129—148	
95.—97. Die dreifache Zuflucht	129

	Seite
98. Eintritt in den Orden	131
99. In der Mönchsgemeinde gibt es keine Kastenunterschiede	132
100. Pātimokkha, die Bekenntnislitanei	136
101. Warum der Mönch seine Schuld bekennen soll	138
102. Krankenpflege unter den Mönchen	140
103. Die Mönche und die Frauen	142
104.—108. Die Nonnen	142
109. Ausstoßung eines schlechten Mönchs aus der Gemeinde	147
110. Mönche und Laien	148
A n h a n g: Lebendiger Laienbuddhismus im 3. Jahrhundert v. Chr. nach In- schriften des Königs Aśoka	149
R e g i s t e r	154